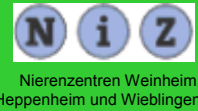




Qualitätssicherung in der Dialysebehandlung durch Monitoring und Patientencoaching

A.F. Wormit¹, S. Geberth³, K. Bischoff⁴, A. Müller², P. Schneider², H.V. Bolay⁵

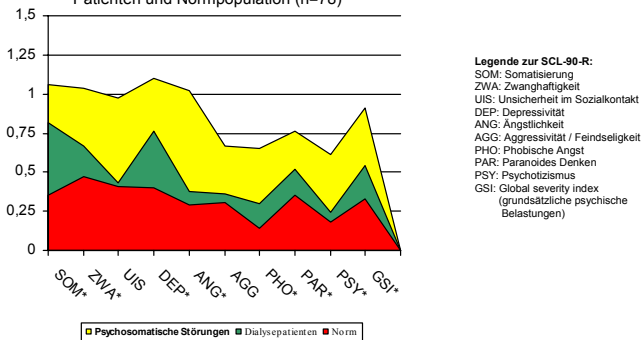
¹Deutsches Zentrum für Musiktherapieforschung (Viktor Dulger Institut) DZM e.V.
²Dialysezentrum Weinheim, ³Dialysezentrum Wieblingen, ⁴Dialysezentrum Heppenheim
⁵Fachhochschule Heidelberg, Fachbereich Musiktherapie



Ausgangssituation

→ Studien weisen nach, dass psychische Belastungsfaktoren als Komorbiditäten (typische Begleitsymptome) der Dialysebehandlung auftreten können (Wormit et al. 2002, Abb. 1).

Abb. 1: SCL-90-R-Werte von Dialysepatienten, Psychosomatischen Patienten und Normpopulation (n=78)

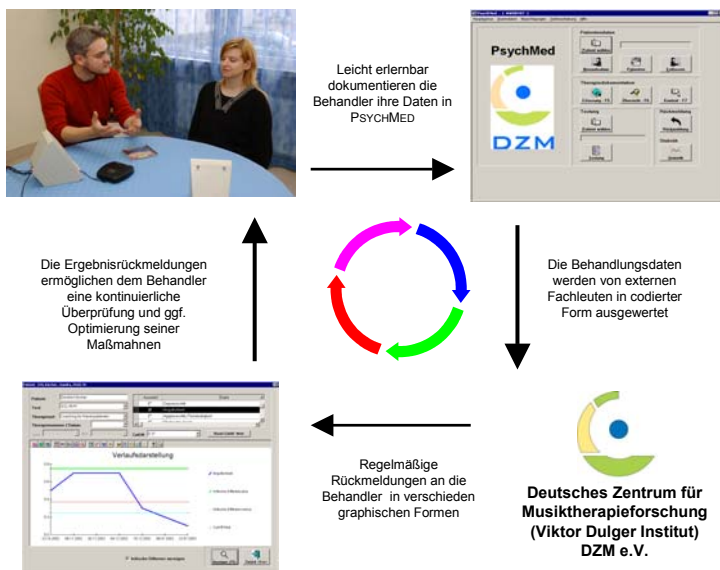


Legende: Wertebereich von 0-4; dargestellt sind die Mittelwerte. Signifikante Unterschiede zwischen Hämodyalysenpatienten und Norm wurden mit * gekennzeichnet.

- Lebensqualität und Patientenzufriedenheit sind neben der ärztlichen Versorgung die entscheidendsten Faktoren zur Reduktion von Krisen und deren Interventionen.
- Die Einführung von Qualitätssicherungsstandards in der ärztlichen und psychologischen Versorgung sind Erfolgskriterien und von Kostenträgerseite gefordert.

Sicherung der Behandlungsqualität

→ Die Software PSYCHMED ist eine im Feldversuch bewährte Möglichkeit Laborwerte und psychologische Daten durch regelmäßiges Monitoring zu überprüfen und in allen relevanten Bereichen krisenprophylaktisch einzugreifen.



Musiktherapeutisches Coaching

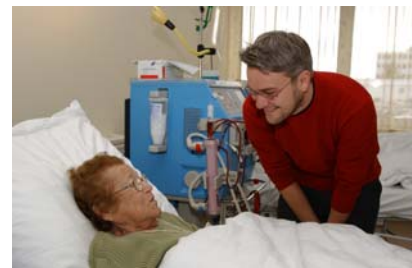
→ Das in einer Studie entwickelte und überprüfte Patientencoaching ist eine schnell wirksame und kostengünstige Maßnahme zur Stabilisierung der Patientenbefindlichkeit.

Patientenpfad:

1. Patientenaufnahme
2. Incentive Meeting
3. Bedarfsorientiertes Coaching

→ Dauer insgesamt: 12 Wochen; zu Beginn der Dialyse 14tägig; 20 bis 50 Minuten (je nach Bedarf); insgesamt 7 Termine; Krisenintervention je nach Bedarf

Das Coaching wirkt prophylaktisch. Es wird zu Beginn der Dialysebehandlung angewandt, kann aber auch als Krisenintervention zum Einsatz kommen.



Ein erstes Gespräch mit einer Patientin (Foto: M. Breig)

Vorteile des Coaching

- klinisch überprüft in 5 ambulanten Dialysezentren in einem Zeitraum von 2 Jahren (Stand: Mai 2003)
- zuverlässige Verbesserungen im ängstlichen sowie depressiven Bereich bei 56% der gecoachten Patienten
- erkennbar bessere Entspannung während der Behandlungssituation
- stabilerer Kreislauf (Blutdruck) bei den gecoachten Patienten
- hohe Patientenzufriedenheit dadurch erleichterte Patientenführung
- Erhöhung der Berufszufriedenheit bei den Pflegekräften
- Ökonomische und flexible Implementierung in ambulanten Nierenzentren
- Optimierung der Behandlungsqualität für Patienten mit Nierenerkrankungen
- Verbesserung der Lebensqualität und psychischen Befindlichkeit
- deutliche Kosteneinsparung aufgrund des reduzierten Bedarfs an zusätzlicher psychotherapeutischer Betreuung